



Stadt Burgdorf  
Der Bürgermeister

Vorlage Nr.:	<b>BV 2018 0767</b>
Datum:	15.11.2018
Fachbereich/Abteilung:	2/25
Sachbearbeiter(in):	Reiner Warnecke
Aktenzeichen:	25-WK

**Beschlussvorlage**

**öffentlich**

**Betreff: Neubau IGS - Wirtschaftlichkeitsuntersuchung für alternative Beschaffungsart**

**Beratungsfolge:**

	Datum	Zuständigkeit	Abstimmungsergebnis		
			Ja	Nein	Enth.
Ausschuss für Schulen, Kultur und Sport	04.12.2018	Vorberatung			
Ausschuss für Umwelt, Stadtentwicklung und Bau	04.12.2018	Vorberatung			
Verwaltungsausschuss	11.12.2018	Empfehlung			
Rat	13.12.2018	Entscheidung			

<b>Finanz. Auswirkungen in Euro</b>	Produktkonto	ErgHH	FinHH
Einmalige Kosten: €		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Laufende Kosten: €		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Haushaltsmittel stehen zur Verfügung:	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein		

**Beschlussvorschlag:**

- I. Der Rat nimmt die von dem Beratungsunternehmen SIKMa GmbH, Achim, erarbeitete Wirtschaftlichkeitsuntersuchung zum „Neubau der Integrierten Gesamtschule in Burgdorf“ vom 08.11.2018 zur Kenntnis.
- II. Aufgrund der in der Wirtschaftlichkeitsuntersuchung dargestellten wirtschaftlichen Vorteile wird die Errichtung des Neubaus der Integrierten Gesamtschule mit Schulgebäude, Sporthalle, Sportaußenanlagen, sonstigen Außenanlagen im Rahmen einer alternativen Beschaffungsvariante „Planung, Neubau und Finanzierung über einen Auftragnehmer im Rahmen eines Totalunternehmermodells (TU-Modell)“ durchgeführt.

In Vertretung

(Philipps)

**Sachverhalt und Begründung:**

Für die Umsetzung des am 14.12.2017 im Rat beschlossenen Neubaus einer Integrierten Gesamtschule mit Schulgebäude, Sporthalle, Sportaußenanlagen, sonstigen Außenanlagen als Gesamtprojekt, liegt die Wirtschaftlichkeitsuntersuchung für die effektivste und effizienteste Beschaffungsart vor.

Die von dem Beratungsunternehmen SIKMa GmbH aus Achim erstellte Wirtschaftlichkeitsuntersuchung vergleicht die konventionelle (klassischer Beschaffungsvorgang über gewerkweise Ausschreibungen) mit der alternativen Beschaffungsvariante als Totalunternehmermodell.

Im Ergebnis ist festzustellen, dass die Umsetzung des Projekts über ein Totalunternehmermodell gegenüber der konventionellen Realisierung wirtschaftliche Vorteile verspricht und eine schlanke und effektive Projektabwicklung gewährleistet.

Die Wirtschaftlichkeitsuntersuchung ist als Anlage beigefügt und wird in dem gemeinsamen Schul- und Bauausschuss am 04.12.2018 persönlich vom Geschäftsführer der SIKMa GmbH, Herrn Dr.-Ing. Michael Werner, vorgestellt.

Die nächsten erforderlichen Verfahrensschritte auf dem Weg der alternativen Beschaffungsvariante als Totalunternehmermodell sind:

Ausschreibung einer vergaberechtlichen Beratung bei der Vergabe von Projektsteuerungsleistungen.

Ausschreibung von Beraterleistungen für die Erstellung einer funktionalen Leistungsbeschreibung der Bauleistungen, Durchführung des formalen EU-Ausschreibungsverfahrens, sowie der Projektsteuerung bis zur Baufertigstellung.